

Studienorientierungsfahrt Deutsche Schule Genua

15.-20. März 2015

Mit 15 Schülerinnen und Schülern der Klassen 12 und 13 der Deutschen Schule Genua haben wir vier verschiedene Universitäten in Bayern besucht. Finanziell unterstützt und organisiert wurde die Fahrt von BayBIDS, der Bayerischen Betreuungsinitiative für deutsche Schulen im Ausland. Die finanzielle Unterstützung belief sich auf ca. 50% der Gesamtkosten, wodurch die Fahrt für unsere Schüler sehr günstig war.

Geplant und im Vorfeld mit den Universitäten abgesprochen, waren Besuche der Ludwig-Maximilian- Universität München (LMU), der Technischen Universität München (TUM), der Technischen Hochschule Ingolstadt (THI) und der Hochschule Coburg (HS Coburg).

Das Programm, der Ablauf, die einzelnen Schwerpunkte wurden von den Universitäten auf die Fächerinteressen der Schüler angepasst. Die Kommunikation lief dabei immer über BayBIDS. Die Schülerinnen und Schüler bekamen so teilweise sehr eng auf die individuellen Bedürfnisse zugeschnittene Informationen (etwa Material zu Studium und Bewerbung an der LMU, individuell als Paket an die Schüler verteilt).

Die LMU hat einen 90 minütigen Vortrag zum Thema Studium in Deutschland allgemein, den Bewerbungsverfahren und den Zulassungsbedingungen vorbereitet. Die Schülerinnen und Schüler hatten Gelegenheit, Fragen zu stellen und sich konkret zu bestimmten Fächern zu informieren.

Die TUM hat eine von Studentinnen organisierte Campusführung durchgeführt, bei der die Schüler einen Einblick in die Beschaffenheit des Campus und der Hörsäle bekommen haben. Außerdem hatten sie Gelegenheit, mit den Studentinnen ins Gespräch zu kommen und allgemeine Fragen zu stellen, etwa zur Wohnungslage, Wohnungssuche, Organisation und Planung bzw. Betreuung des ersten Semesters.

Die Technische Hochschule Ingolstadt hat mit einer Einführung zum Studium in Deutschland allgemein und im Besonderen an der THI und den dort angebotenen Studiengängen begonnen. Die Schüler wurden genau informiert über Bewerbungsverfahren, Fristen und eventuell zu erfüllende Vorbedingungen wie etwa Praktika. Anschließend gab es einen gesonderten Vortrag zu dem neuen Studiengang an der THI: B. Eng. Internationales Wirtschaftsingenieurwesen. Der Studiengang wird ab dem Wintersemester 2015/16 eingeführt und auf Englisch, bzw. teilweise ergänzend auf Deutsch, stattfinden. Der zuständige Professor hat den Studiengang vorgestellt und die Fragen der Schülerinnen und Schüler ausführlich beantwortet. Im Anschluss daran gab es noch ein Treffen mit einem italienischen Erasmusstudenten, der unseren Schüler die Sicht eines Italieners, der in Deutschland studiert, vermitteln konnte. Er hat viele Fragen zum Studium, den Unterschieden zwischen D und I und der allgemeinen Wohnsituation in Ingolstadt beantwortet.

Daran anschließend fand ebenfalls eine Hochschulführung statt. Die Schüler haben die Gebäude und Hörsäle gesehen. Darüber hinaus haben sie in einer der Werkstätten eine Einführung in die Werkstatt-, bzw. praktische Arbeit an der THI bekommen.

Die letzten zwei Tage der Fahrt verbrachten wir in Coburg. Die HS Coburg hat sich, zusätzlich zu der finanziellen Unterstützung der Schüler von BayBIDS die Unterbringung und Verpflegung in Coburg übernommen.

Am Mittwoch den 18.3. begannen wir den Tag mit einem Frühstück in der Cafeteria, wo wir von Frau Stegemann begrüßt wurden. Die Hochschule hatte auch Studienbotschafter eingeladen, die unsere Schüler und Schülerinnen während unseres Coburg Aufenthalts mit betreut haben. Auch italienische Erasmusstudenten waren anwesend, und konnten Einblick in das Studium in Coburg aus Sicht von Italienern geben.

Daraufhin wurde unsere Gruppe im Konferenzraum über die Hochschule Coburg informiert: wir bekamen einen guten Einblick in das Studienangebot und die Verknüpfung von Studium und praktischen Erfahrungen durch enge Zusammenarbeit zwischen Hochschule und Wirtschaft. Es wurde auch genau auf die einzelnen Fachrichtungen an der Hochschule eingegangen und die Schüler und Schülerinnen hatten Gelegenheit, ihre Fragen zu stellen. Nach dem Mittagessen in der Mensa und einer Campusführung mit den Studienbotschaftern wurden wir je nach Interessen in Kleingruppen eingeteilt und konnten in den einzelnen Studiengängen Einblicke gewinnen in Anforderungen, Bereiche und Abläufe des Studiums. Darüber hinaus wurde es unseren Schülern ermöglicht, einzelne Veranstaltungen zu besuchen, dabei haben die Studienbotschafter die Betreuung übernommen: die Schüler wurden vom Treffpunkt abgeholt und auch dorthin zurück gebracht.

Frau Stegemann hat darüber hinaus einen Stadtrundgang mit uns unternommen, so dass wir auch die kulturelle Seite genießen konnten.

Donnerstag 19.03

Den Vormittag verbrachten wir auf dem Campus Design. Dort wurden den Schülern die einzelnen Werk- und Arbeitsstätten der Studenten gezeigt, sie hatten die Möglichkeit, Vorlesungen zu besuchen und mit Lehrenden und Studierenden zu sprechen. Die Vielseitigkeit und vor allem die sehr praktisch orientierte Seite des Studiums hat die Schüler sehr begeistert.

Das Fazit nach dieser Woche ist eindeutig: die Schüler und Schülerinnen waren begeistert von den Angeboten, der Organisation durch die Universitäten und nach der ersten Rückfrage wollen 5 von 8 Absolventen dieses Jahr ihre Bewerbung nach Coburg oder Ingolstadt schicken.

